

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.06.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0501/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.07.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2018 der WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

§ 17 Abs. 1 Buchst. e) und f) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2018, der nach Verlustübernahme durch die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in Höhe von 53.495.054,81 € mit einem Jahresfehlbetrag von 0,00 € abschließt, wird festgestellt.
1. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsführung beziehen.
2. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2018 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 176.478 T€)	193.820.723,28 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von aus (Vorjahr: -51.867 T€)	-53.495.054,81 €
Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von	53.495.054,81 €
verbleibt ein Ergebnis in Höhe von	0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal, hat den Jahresabschluss geprüft und am 10.05.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist um 17,3 Mio. € gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um rd. 2,1 Mio. € verringert, da mit der Inbetriebnahme und Aktivierung zwei weiterer Schwebbahnwagen die bis zu diesem Zeitpunkt passivierten Zuschüsse im Anlagevermögen verrechnet wurden und damit zu einer Minderung der Sachanlagen geführt haben.

Das Umlaufvermögen ist hauptsächlich aufgrund erhöhter Forderungen gegen Gesellschafter gestiegen. Dies resultiert aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verlustübernahme.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten um rd. 18,9 Mio. € erhöht.

Die Eigenkapitalquote beträgt 23,6% (Vorjahr: 25,9%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag beträgt rd. 53,5 Mio. € und wird im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages von der WSW GmbH übernommen. Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verschlechterung um rd. 5,0 Mio. €.

Der Geschäftsverlauf 2018 verlief eher durchwachsen. Die Steigerung der Umsatzerlöse beruht insbesondere auf der Tarifierhebung im VRR. Die Zahl der Fahrgäste ist gegenüber dem Vorjahr um 1,6% zurückgegangen und die Zahl der Abonnenten hat sich ebenfalls geringfügig (-500) verringert. Mit deutlich über 70.000 Abo-Kunden hat WSW mobil jedoch unverändert eine absolut zufriedenstellende Stammkundenbindung.

Der Materialaufwand hat sich deutlich erhöht, u.a. aufgrund gestiegener Energiekosten, höherer Pachtzahlungen für die Schwebbahninfrastruktur sowie höheren Leasingaufwendungen. Dagegen ist der Personalaufwand leicht rückläufig aufgrund eines geringeren Rückstellungsbedarfs.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen

werden.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2018 in seiner Sitzung am 14.06.2019 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht